

Inhaltsverzeichnis

A. Comte: Die Ordnung der Gesellschaft (von Iring Fetscher) . . .	9
1. Leben und Werk (9) – 2. Der „Positivismus“ (10) – 3. Das sogenannte „Dreistadien-Gesetz“ (11) – 4. Max Schelers Kritik des sogen. „Dreistadien-Gesetzes“ (15) – 5. Das Hierarchie- oder „enzyklopädische“ Gesetz (19) – 6. Die Gesellschaft unter der Leitung einer positivistischen geistlichen Elite (24) – 7. Die Wirkungsgeschichte (26) – Literaturverzeichnis (28)	
J. St. Mill: Logik der Praxis (von Lutz Rössner)	31
1. Einleitung (31) – 1.1 Leben und Werke (31) – 1.2 Der englische empiristische Utilitarismus als Praktische Philosophie (34) – 1.3 Praktische Philosophie als Logik der Praxis (35) – Logik der Praxis (36) – 2.1 Ausgangspunkt: Kritik der bloßen Praxis und des Dogmatismus (36) – 2.2 Geregelte Praxis (38) – 2.3 Logik der Praxis: Bedingungen und Aspekte (39) – 2.4 Freiheit der Wissenschaft – Wissenschaftliche Diskussion – Theorienpluralismus (40) – 2.5 Die Struktur einer effektiven Praxis- oder Kunst-Theorie (45) – 2.6 Abschließende Bemerkungen zur Nachkonstruktion der Kunst-Theorie Mills (63) – Literaturverzeichnis (65)	
W. James: Freiheitserfahrung und wissenschaftliche Weltanschauung (von Eilert Herms)	68
Leben und Werk (68) – 1. „The most practical and important thing about a man is still his view of the universe“ (71) – 2. Die Krise der Selbstgewißheit endlicher Freiheit und ihre Überwindung (78) – 3. Versuch der Konkretisierung der naturwissenschaftlichen Weltgewißheit durch inhaltliche Ergänzung. Psychologie als „natural science“ (82) – 4. Versuch einer Konkretisierung des naturwissenschaftlichen Erkenntnisprogramms durch Revision des Begriffs seiner Datenbasis. Die Metaphysik des „radikalen Empirizismus“ (86) – 5. Gottesgewißheit? (101) – 6. Freiheit und Gewißheit. „The Will to Believe“ (107) – Literaturverzeichnis (113)	
Ch. S. Peirce: Die pragmatische Theorie der Erkenntnis (von Gerhard Schurz)	115
1. Einleitung und Biographie (115) – 2. Das pragmatische Kernsystem: „The Fixation of Belief“ und „How to Make Our Ideas Clear“ (118) – 2.1 Pragmatisches Erkenntnisziel, Methodenthese und Theorie-Praxis-	

These (118) – 2.2 Die pragmatische Maxime (123) – 2.3 Die pragmatische Definition der Wahrheit und der Realität (126) – 2.4 Eine erste Übersicht und vier verbleibende Fragen (131) – 3. Ethische Fundierung: Das Verhältnis von Wissenschaftstheorie und Ethik (133) – 3.1 Die Rolle der Zwecke in der pragmatischen Maxime (133) – 3.2 Wissenschaftstheorie und Ethik im Kontext des Peirceschen Gesamtsystems (136) – 3.3 Wissenschaftstheorie als Methodenwissenschaft: Deduktion, Induktion und Abduktion (139) – 3.4 Zwei ethische Voraussetzungen der Theorie-Praxis-These (143) – 3.5 Das „Geheimnis des Pragmatismus“: der ethische Theorie-Praxis-Parallelismus (145) – 3.6 Die normative Einbettung der Wissenschaftstheorie in die Ethik und die Begründung der Theorie-Praxis-These (146) – 3.7 Eine zweite Übersicht (148) – 4. Ontologische und methodologische Fundierung: Realismus und Empirismus (150) – 4.1 Die Irreduzibilität des kontrafaktischen Konditionals in der pragmatischen Maxime und der Modalitätenrealismus (150) – 4.2 Die Ontologie der Erstheit, Zweitheit und Drittheit (157) – 4.3 Der Empirismus und der empiristische Realitätsbegriff (159) – 4.4 Die Synthese des empiristischen und des pragmatischen Realitätsbegriffs: Realität als Dispositionsbegriff (162) – 4.6 Abschließende Übersicht (165) – Literaturverzeichnis (167)

J. Dewey: Instrumentalismus und Naturalismus in der technisch-wissenschaftlichen Lebenswelt (von Klaus Mainzer) 170

1. Biographie (170) – 2. Deweys Grundproblem (171) – 3. Deweys Logik, Methodologie und Wissenschaftstheorie (175) – 4. Deweys Natur-, Technik- und Kulturphilosophie (193) – Literaturverzeichnis (206)

E. Mach: Das unrettbare Ich (von Rudolf Haller) 210

1. Leben (210) – 2. Wissenschaft und Philosophie (212) – 3. Die Prinzipien der Forschung (223) – 4. Die Unrettbarkeit des Ich (227) – 5. Zur Mach-Kritik (236) – Literaturverzeichnis (241)

Mitarbeiter dieses Bandes 245